

Transkription der Handschrift
HS.Best.7020
des Historischen Archivs der Stadt Köln



1. Auflage April 2007
© Andreas Meier, Marita Wiedner
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1v	Alchemistisches Rezept
2r-8r	Fechtlehre im langem Schwert
8v-10r	Leer
10v-12r	Lehre im Ringen
12v	Leer
13r-17r	Fechtlehre im langem Messer
17v-19v	Leer
20r	Federproben des Schreibers
20v	Fechtlehre im Schweinspies
21r	Leer
21v-22r	Fechtlehre in der Stange
22v-23v	Leer

Vorwort

Beschreibung der Handschrift¹

Gegenstand dieser Transkription ist die Handschrift eines anonymen Verfassers mit der Signatur HS.Best.7020² (ehemals W150), die heute im Historischen Archiv der Stadt Köln³ aufbewahrt wird.

Die gut erhaltene Handschrift ist in einen Pergamenteinband, aus einem lateinischen Evangeliar des 13. Jahrhunderts gebunden und umfasst nach neuerer Zählung 23 Blatt. Der Inhalt wurde auf Papier geschrieben, dessen Blattgröße 14,5x10 cm beträgt, wobei die effektive Schriftfläche 12x8 cm einnimmt. In der verwendeten Schriftgröße ergibt dies meist 16-17 Zeilen.

Das in Hochdeutscher Sprache gehaltene Fechtmanuskript wurde in einer Bücherschrift des 15-16. Jahrhunderts geschrieben. Die Überschriften und bedeutende Textstellen sind rot unterstrichen, die Initialen der Satzanfänge wurden rot gestrichelt. In den Text eingestreut finden sich auch kleine Zeichnungen, beispielsweise Teufelsfratze, Dudelsack, welche allerdings in keinem Bezug zu dem Geschriebenen stehen. Die Blätter 8v-10r, 12v, 17v-19v, 21r, 22v bis 23v blieben unbeschrieben. Auf Blatt 20r finden sich Federproben des Schreibers.

¹ „Mitteilungen aus dem Stadtarchiv Köln“ (Handschriftenbeschreibung), Erich Kuphal, Köln 1937

² Vormalig unter der Signatur W 8° 150*, davor unter der Signatur W.IX 16.

³ Historisches Archiv der Stadt Köln, Severinstraße 222-228, 50676 Köln, Deutschland

5v

vß dem sprech vincer dū kanst yn zo beyden syten slagen lyncks ader rechts :-

Item eyn broch komt vß der sprech vincer . so dyr eyn man starck zom koff sleget valle ym mit d<er> kortzen snyden vūer syn clynge stoysz ym syn swert eweck so entbloyß dū ym syn koff :-

Item eyn stück heyst der gūlden hewe . do alß wol= stū ym rechst an bynden vnd bynd ym lincks an slage ym zween ader dry slege nach en ander nach siner rechter oūer bloyß so yst der gūlden hewe recht :-

Item eyn broch oūer den gūlden hewe . wan dū sūchs das eyner den gūlden hewe brūchen wyll so slage ym mit der kortzen snyden an syn linck⁴ oūer bloiß was er dan slecht das kanstū versetzen vnd tryt zo rūck vnd hewe dich mit dem gūlden

20v

Item hy na volget eyn stück ym swynspeyß .

[?]⁵tant yn bossen vnd kere den kleynnen fynger gegen den kneiffell vnd de stang gegen den man . sleyt er ader stycht zo dyr mit dem swynspeyß ader hel= bartten . so kanstū es yme brechen :-

Item so er sleyt so brych ym myt der stangen yn de vßer swecht tryt zo ym myt dem kampff so stychstū yn vnd sleiß yn :-

Item stycht er zo dyr so brych es ym na der vßer swech vnd slach ym nach der foder hant so būyt ym den kampff so haystū stych vnd streych zom beste<n> :-

⁴ linck wurde eingefügt

⁵ Der 1. Buchstabe ist nicht eindeutig identifizierbar